



Steinhagen, am 08.09.2023

Sehr geehrter Rat der Gemeinde Steinhagen,

Hiermit beantragen wir, dass der Rat der Gemeinde Steinhagen, sich gegen die Pläne von Amprion positioniert und alles ihnen Mögliche einleitet, um den Bau des Phasenschiebers zu verhindern. Wir haben große Sorge um die landwirtschaftlichen Flächen und das Naturschutzgebiet Ströhn in Steinhagen und angrenzend Holtkamp in Bielefeld.

Gegen diesen Phasenschieber in landwirtschaftlichen Bereichen und Naturschutzgebieten sprechen viele Gründe.

Erstens handelt es sich im Ströhn um ein weitgehend intaktes Ökosystem mit seltenen Tieren und gefährdeter Pflanzenvielfalt. Beispielsweise finden Sie Brachvögel, Kiebitze, Milane, Rebhühner, Schwalben und auch die ersten Störche brüten hier. Der Bau eines Phasenschiebers würde über neun Hektar Land verschlingen, was beispielsweise der Fläche des Kirchplatzes, der Marktfläche und der Gebäude beider Geldinstitute in Steinhagen oder der Fläche des Schulzentrums am Laukshof entspricht. Damit würde wertvolle vorhandene Natur und der Lebensraum für bedrohte Arten zerstört werden. Die Gesamtökologie wäre massiv beeinträchtigt und bedrohte Tierarten gefährdet.

Zweitens sind der Ströhn und Holtkamp bedeutsame Erholungsgebiete für die Menschen von nah und fern. Immer mehr wird das Gebiet mit dem Fahrrad, zu Fuß oder auf dem Pferd aufgesucht, um Ruhe und Entspannung zu finden und die Natur zu genießen. Sogar ausgewiesene Radtouren oder Wanderwege führen durch den Ströhn und Holtkamp. Erholung und Freizeit wären mit dem Bau des Phasenschiebers vorbei bzw. stark beeinträchtigt.

Drittens ist es auf dem Ströhn ruhig und frei von Lärm, außer während der Ernte oder wenn gefeiert wird. Diese Ruhe möchten wir erhalten wissen, bedeutet sie doch eine erhebliche Lebensqualität. Krach und Lärm bedeuten physisch wie psychisch Stress für den menschlichen Körper und machen krank. Den Lärm müssten dann alle aushalten. Denn der Phasenschieber, so Amprion, wird 24/7 mit einer Lautstärke von 80 db arbeiten und das ist wissenschaftlich als laut und Lärm zu benennen. Das

Risiko für körperliche und psychische Erkrankungen wäre bei der permanenten Lärmbelastung durch den Phasenschieber erhöht.

Viertens gehören Industrieanlagen auch in ein Industriegebiet und nicht auf eine landwirtschaftliche Fläche, die zum Teil im Bereich Holtkamp bzw. Ströhn sogar noch ökozertifiziert sind oder sogar ausgewiesene Naturschutzgebiete. Solch ein Phasenschieber muss unseres Erachtens als eine Industrieanlage betrachtet werden. Wir müssen langfristig planen und umdenken und nicht mit alten aber leider gültigen Vorgaben immer weiter unseren Lebensraum beschneiden und gefährden.

Viele Bürgerinnen und Bürger haben sich in der Petition „Rettet den Naturraum Holtkamp/Ströhn – Für eine möglichst naturverträgliche Energiewende“ gegen den Bau des Phasenschiebers positioniert. Mit Stand 08.09.2023 sind es genau 2088 erwachsene Menschen. Auch unsere Nachbarn wollen keinen Phasenschieber und sogar der Superintendent André Heinrich positioniert sich gegen das Amprion Projekt (HK 20.08.2023).

Wir möchten, dass Sie sich mit all Ihren Möglichkeiten für den Erhalt der Natur und der landwirtschaftlichen Flächen im Ströhn und Holtkamp stark machen. Wir wünschen uns eine naturverträgliche Energiewende und denken, dass dies möglich ist. Über eine Stellungnahme zu unserem Antrag ihrerseits würden wir uns freuen. Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Mohn

Heike Kieserling